

3. 2283. (1) Nr. 2829.

K u n d m a c h u n g.

Bei der unter sorgfältiger Wahrung des Briefgeheimnisses bei der Wiener Oberpostverwaltung in diesem Jahre vorgenommenen commissionellen Eröffnung der in Krain im Jahre 1844 aufgegebenen, aber unabsendbar oder unbestellbar gewordenen Retourbriefe wurden die im nachfolgenden Ausweise verzeichneten Briefe ihrer werthhaltigen Einschlüsse wegen ausgeschieden. Welches mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Briefe und Werthgegenstände hierorts in Ver-

wahrung sich befinden, und den sich ausweisenden Aufgebern oder Adressaten gegen Bezahlung der darauf hastenden Postgebühren anstandslos werden ausgefolgt werden. Die Geldbeträge, welche nach Verlauf von drei Monaten, vom heutigen Tage an, unbehoben liegen bleiben, werden zwar bei dem Postgefälle in Empfang verrechnet, allein es wird die Zurückgabe derselben, gleichwie der Documente und Werthgegenstände, auch nach dieser Frist noch verfügt, wenn von Seite des Reclamanten das Eigenthumsrecht gehörig nachgewiesen wird. — K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach den 29. November 1849.

Verzeichniß

der in Krain im Jahre 1844 aufgegebenen, aber unbestellbar oder unabsendbar gebliebenen Retourbriefe, bei deren commissioneller Eröffnung Werthgegenstände vorgefunden wurden.

Aufgeber.	Aufgabsort.	Adressat.	Abgabsort.	Inhalt.	Porto kr.
Markovitsch	Neustadt	Markovitsch	Agram	5 fl. C. M.	9
Holzappel Ign.	do.	P. Pannovich	Franzias	Zeugniß	6
Dgulini Stephan	Möttling	Specher Math.	Schönan	Abschied	22

K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach den 29. November 1849.

3. 2272 (1) Nr. 4751.

K u n d m a c h u n g.

In dem Markte Kirchberg am Wechsel im B. U. B. W. und in dem Markte Kirchberg an der Pielach im B. D. B. W., im Kronlande Nieder- Oesterreich, sind selbstständige Postämter ohne Pferdewechsel errichtet worden, deren Wirksamkeit mit 1. December 1849 bereits begonnen hat. — Dieselben werden sich mit der Aufnahme und Befestigung von Correspondenzen und Fahrpostsendungen befassen. — Das erstere dieser Postämter liegt an der von Sloggnitz nach Aspang führenden Straße und erhält seine Verbindung in Absicht auf die Correspondenzen durch die tägliche Reitpost zwischen Sloggnitz und Aspang, und zur Beförderung der Fahrpostsendungen wird eine wochentlich dreimalige Fuß- Botenpost zwischen Kirchberg und Sloggnitz errichtet. Das letztere wird durch tägliche Botengänge mit dem Postamte Obergrafendorf in Verbindung gesetzt. — Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Von der k. k. Oberpostverwaltung Laibach den 30. November 1849.

3. 2276. (1) Nr. 10375.

Concurs-Kundmachung.

Bei dem unter die Gefälls-Unterrämter der zweiten Classe eingereichten Hilfszollamte in Kerntschina ist die Einnehmerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher vierhundertfünfzig Gulden, der Genuß einer Natural-Wohnung oder des systemmäßigen Quartiergeldes, und die Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Jahresgehalts-Betrage verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Gesuche, worin sich über die bisherige Dienstleistung, zurückgelegte Studien, Kenntniß des Gefälls-, Manipulations-, Rechnungs- und Cassawesens, dann Kenntniß der deutschen, kroatischen und kroatischen Sprache auszuweisen ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 18. Jänner 1850 an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten des steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gebietes verwandt oder verschwägert sind, dann auf welche Art sie die vorgeschriebene Caution zu leisten vermögen. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung. Graß am 30. November 1849.

3. 2275. (1) Nr. 10624.

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Cameral-Gefälls-Verwaltung ist eine Finanzwach-Obercommissärstelle II. Classe, mit dem Jahresgehalte von 900 fl. und den übrigen sistemisirten Genüssen in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen Dienstposten, oder eine hiedurch erledigte Finanzwach-Obercommissärstelle III. Classe mit dem Jahresgehalte von 800 fl., oder eine Finanzwach-Commissärstelle I. und II. Classe mit dem Jahresgehalte von 600 fl. oder 500 fl. zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 27. December 1849 hierorts einzubringen, und sich darin über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Dienstleistung, die erworbenen Gefälls-, Sprach- und Dienstkenntnisse und bestandenen Prüfungen, dann über eine tadellose Moralität auszuweisen, endlich anzugeben, ob und mit welchem Beamten der k. k. Cameral-Gefälls-Verwaltung oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen, oder der Finanzwache, dann in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung. — Graß am 29. November 1849.

3. 2277. (1) Nr. 10375.

Concurs-Widerruf.

Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung wird bekannt gegeben, daß es von dem unterm 16. d. M., 3. 9499, ausgeschriebenen Concurs zur Besetzung einer Amts-Assistentenstelle mit 450 fl. abzukommen hat, und nur allein der gleichzeitig ausgeschriebene Concurs zur Besetzung einer Amts-Assistentenstelle mit 350 fl., oder im Falle, daß sich durch die graduelle Vorrückung eine Amts-Assistentenstelle mit 300 fl. oder 250 fl. Gehalt erledigen sollte, zur Besetzung einer solchen in Wirksamkeit verbleibt. — Graß am 30. November 1849.

Freiherr v. Schwanberg,
k. k. wirkl. Hofrath u. Cam.-Gef.-Administrator.
v. Stremnitzberg, k. k. Cameralrath.

3. 2271. (2) Nr. 87.

Citations-Ankündigung.

Mittwoch am 19. December 1849, Vormittag um 9 Uhr werden 4 Stück k. k. Dienstpferde in der Stadt Laibach auf dem Marktplatze im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. — Vom k. k. inneröferr. Beschäl- und Remontirungs-Departement-Posten zu Sello bei Laibach.

3. 2246. (3) Nr. 1159.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es auf Ansuchen des Hrn. Dr. Rosina in Neustadt, mit bezugsgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1849, 3. 1159, in die executive Feilbietung der dem Johann Duschey v. Zernisdorf gehörigen, in Zernisdorf gelegenen, dem Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Current-Nr. 300 unterthänigen 20 kr. 2³/₄ dl. Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden H. Nr. 23, so wie der zu Doblischberge gelegenen und dem Gute Thurnau sub Berg-Nr. 77 dienstharen Weingartenhälften, pto. dem Esfern schuldigen 70 fl. c. s. c. gewilliget, und die Tagfahrten zur Vornahme derselben, auf den 17. December 1849, 17. Jänner und 18. Februar 1850, um 10 Uhr früh, in loco der Realitäten mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten erst bei der 3ten Feilbietungstagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 500 fl. M. M. werden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, die Citationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte können hiergerichts eingesehen werden. Bezirksgericht Pölland am 30. Nov. 1849.

3. 2251. (3) Nr. 3389.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gegeben: Es sey zur Vollziehung der in der Executionsführung der Frau Ursula Lendek von Dovesko und Johann Oblak von dort, pto. 200 fl. c. s. c. bewilligten Feilbietung der, zu Gunsten des Johann Oblak auf der, dem Georg Schimenz gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 361 vorkommenden Ganzhube intabulirten Forderung aus der Vergleichsurkunde ddo. 18. Febr. 1818, praenot. am 22. März 1833 und justificirt am 18. Nov. 1834 pr. 500 fl., die Termine auf den 17. December l. J., 7. und 21. Jänner l. J., jedesmal früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die erwähnte Satzpost nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsextract und die Citationsbedingungen können eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 14. November 1849.

3. 2250. (3) Nr. 3599.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gegeben: Man habe den Jacob Podnitschok, Schankwirth und Halbhübler zu Podmühl ob Slogoviz, wegen erhobenen Hanges zur Verschwendung, als Prodigus zu erklären und denselben unter Curatel des Johann Zapuder zu Petelnitz zu stellen befunden. K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 28. November 1849.

3. 2212. (3) Nr. 5106.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird Allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Trost von St. Weit, in die executive Feilbietung der dem Jacob Kupnik von ebendort gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 11. October 1849, 3. 4616, auf 75 fl. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Wippach sub Urb. Fol. 4, Rec. 3. 156 vorkommenden Schatzkäute, wegen dem Executionsführer schulden 53 fl. 22 kr. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 14. Jänner, dann den 11. Februar, und den 14. März 1850, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Besatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Citationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden. Bezirksgericht Wippach den 7. November 1849.